

bei uns

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

buchdrucker
Baugenossenschaft

Pflanzfest für Jung und Alt

Wir pflanzen
TRINKWASSER



DE WOHNGEBÄU
GENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG

Dabei sein beim Pflanzfest am 14. April!



Unsere Themen:

Rahlstedt:
Fassadensanierung
kommt gut voran
Seite 3

Historische
Druckmaschine in der
Geschäftsstelle
Seite 4

Erwin Ahrens geht in
den Ruhestand
Seite 5

Foto: Steven Haberland



Guten Tag, liebe Mitglieder,

haben Sie es bemerkt? Das Jahr 2012 ist ein besonderes Jahr: die UNO hat es zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. „Wir bauen eine bessere Welt“, lautet dazu das Motto der Wohnungsbaugenossenschaften, die sich in einer bundesweiten Initiative zusammengeschlossen haben. Genossenschaften wirtschaften nachhaltig und handeln sozial verantwortlich – das muss bekannter werden. In Hamburg finden etliche Veranstaltungen statt, die wir Ihnen ans Herz legen möchten: im April startet eine Vorlesungsreihe zum Thema Wohnungsbaugenossenschaften am Institut für Genossenschaftsgeschichte der Universität Hamburg, in ganz Hamburg finden Stadtteilrundgänge statt und im November 2012 wird eine große Ausstellung über die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften im Museum der Arbeit eröffnet. Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auf unserer Homepage www.buchdrucker.de oder unserer Facebook-Seite.

Für die buchdrucker ist, augenzwinkernd bemerkt, eigentlich jedes Jahr ein „Jahr der Genossenschaften.“ Wir freuen uns 2012 erst einmal darüber, dass die große Modernisierung in Rahlstedt vorangeht. Weiterhin arbeiten wir mit Schulen und Lehrern zusammen und zeigen Schülern, wie Bauen und Wohnen „funktionierte.“ Und wir gehen auch im Netz mit der Zeit ... hatten die buchdrucker schon als eine der ersten Genossenschaften einen „Blog“ auf ihrer Internetseite, sind wir nun eine der ersten in Hamburg, die über Facebook Informationen bereitstellen.

Viel Spaß dabei und ein schönes Frühjahr, das wünscht Ihnen

Ihr Frank Seeger

Vorstandsmitglied
der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

WOHNEN



bei der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

Fassadensanierung in Rahlstedt kommt gut voran 3
 Schülerprojekt..... 3
 Nachrichten..... 4
 „Historische Druckmaschine in der Geschäftsstelle“..... 4
 Ausgelernt 4
 Frisch gedruckt 5
 Erwin Ahrens 5
 Wir gratulieren 5
 „Auf eine Tasse Kaffee mit ...
 ... Joachim von Elsner“ 6
 Buchtipp 6

HAMBURG



Hagenbecks neue Eismeerlandschaft 7
 Internet? Aber sicher! 8
 Wie ich es sehe 9
 Aus dem Mietrecht 9
 Bündnis für das Wohnen wirkt 9

WOHNEN



Eine von uns: Petra Oelker 10
 Grünes Netz Hamburg 11
 2012 ist das Internationale Jahr der Genossenschaften 12
 Ein Trinkwasserwald® für die Wohnungsbaugenossenschaften..... 13

FREIZEIT & KULTUR



Hallo Kids 14
 Ach, Hamburg 15
 „Literatur Pur“ feiert 10-jähriges Bestehen 15

SERVICE



Preisrätsel..... 16
 Jahresgewinnspiel 2012:
 Neue Termine! 17
 HansePferd Hamburg 17
 Angebote für Genossenschaftsmitglieder 18/19
 up to date 20

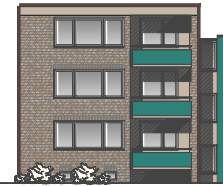


Rahlstedt

Fassadensanierung in Rahlstedt kommt gut voran



Eingangsansicht Neuköllner Ring 36a-36c



Giebelansicht



Rückansicht Neuköllner Ring 36a-36c

Info •••

Insgesamt sollen alle Buchdrucker-Häuser bis Herbst 2013 in Rahlstedt wärmege-dämmt und mit neuen Fassa-den versehen sein.

■ Rund 450 Wohnungen der Bau-genossenschaft der Buchdrucker eG liegen in Rahlstedt. Die Ge-nossenschaft erneuert seit Früh-

jahr 2011 in mehreren Etappen die Fassaden ihrer Rahlstedter Wohnanlagen. Der zweite Bauab-schnitt liegt voll im Zeitplan. Die

Häuser im Neuköllner Ring 36, in der Döpheid 18 und 20 sind rundum wärmege-dämmt und er-halten gerade ihre neue Fassade aus hochwertigen Klinker- und Putzelementen. Erneuert wur-den die Fenster und die Keller-deckendämmung. Gegen Ende der Modernisierung werden die Balkenelemente aufgearbeitet. Alf Kiesel, Leiter der technischen Abteilung der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, erläutert: „Diese Fassaden werden im ers-ten Halbjahr 2012 fertiggestellt. Wir sind in diesem Winter dank der milden Witterung sehr gut vor-rangekommen.“

Ab Januar werden an anderer Stelle die Baugerüste montiert: Im Neuköllner Ring 38 a, b und c mit 18 Wohnungen und in der Schöneberger Straße 126 b und c laufen zeitgleich die Mo-dernisierungsarbeiten.

Die Arbeiten dauern bis Sommer 2012. Im März startet zudem die Fassadensanierung in der Liliencronstraße 104-116 sowie in der Schöneberger Straße 126 und 126 a, im April wird die Schöneberger Straße 118-124 sowie 128 eingerüstet.

Diese Häuser sollen im Herbst 2012 fertig modernisiert sein.



Fassadensanierung Neuköllner Ring 36

Schülerprojekt „Traumwohnung“

■ Bei der Arbeit: das Schüler-Projekt „Traumwohnung“. 24 Schüler der Klasse 7a der **Stadt-teilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, erarbeiten ge-meinsam mit ihrer Lehrerin Rita Gerhardt und Mitarbeitern der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG die Modernisierung einer Wohnung. Mitarbeiterin Kerstin Sasse koordiniert, unter-stützt und gibt „Hausaufgaben“. Die letzte lautete: „Wie teile ich das Bad auf?“ Auch die Handwerker machen mit, Klempner und Heizungsbauer, Maurer und Elektriker beantworten Fragen der Schüler und stellen auf diese Weise ihren Beruf vor. Wir berichten weiter – in der nächs-ten Ausgabe der „bei uns“.

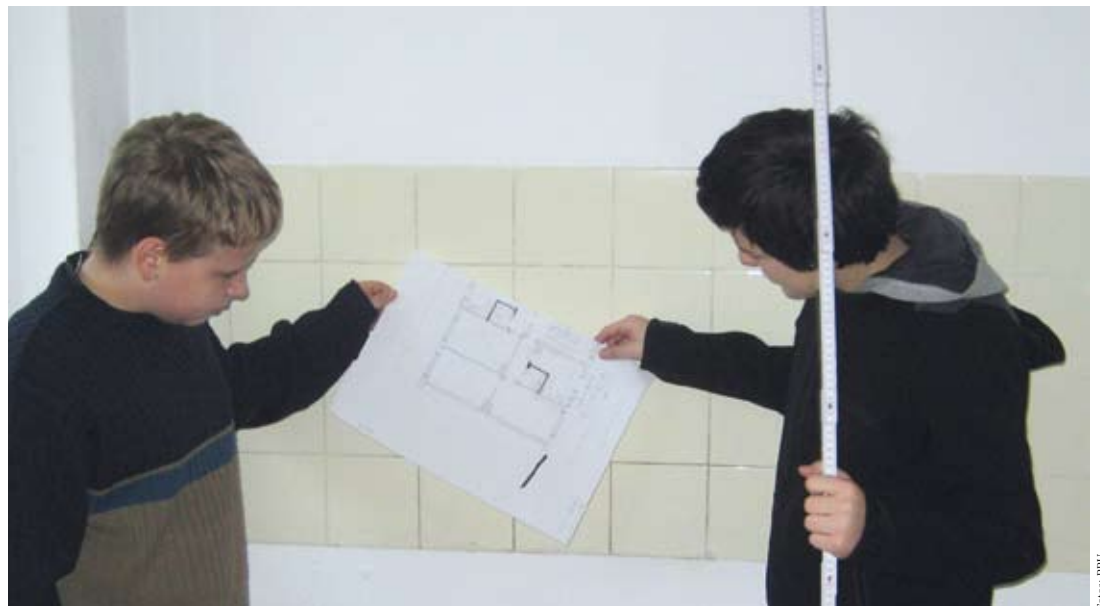


Foto: BBU

Nachrichten •••

Genossenschaftsjahr

2012 wurde von der UNO zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Das werden alle Genossenschaften weltweit und auch die Wohnungsbaugenossenschaften in Hamburg zum Anlass nehmen, mit vielen Veranstaltungen über Genossenschaft als einer unverändert modernen Unternehmensform zu informieren. Rund 20 Millionen Bundesbürger sind Mitglied bei einer Genossenschaft. Mehr als 800.000 Menschen arbeiten in der Genossenschaftsorganisation. Die rund 7.500 Genossenschaften in Deutschland – darunter 1.138 Volksbanken und Raiffeisenbanken, rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften, 2.604 landwirtschaftliche und 1.622 gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie 219 Konsumgenossenschaften – sind eine treibende Kraft in Wirtschaft und Gesellschaft. Unter dem Motto „Ein Gewinn für alle“ planen Genossenschaften in diesem Jahr deutschlandweit eine Reihe von Veranstaltungen. Informationen unter:

www.genossenschaften.de und
www.wohnungsbaugenossenschaften.de.

Jubiläum

Die Baugenossenschaft der Buchdrucker eG feiert in diesem Jahr ihr 85-jähriges Bestehen. Wenige Jahre nach der großen Inflation wurde die Genossenschaft 1927 als Antwort auf die weiterhin große Wohnungsnot in Hamburg gegründet. Die Genossenschaft hieß zunächst „Gemeinnütziger Bauverein für Kleinwohnungen von Groß-Hamburg“ und wurde feierlich in einer Privatwohnung auf dem Dulsberg aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglieder waren zwei Kaufleute, ein kaufmännischer Angestellter, zwei Schriftsetzer, ein Straßenbahner und ein Prokurist. Bereits Ende 1927 wurde der Bau der ersten 200 Wohnungen am Braußpark in Hamm geplant. Die Baugenossenschaft überstand schwierige Zeiten, Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg. Vorstandsmitglied Frank Seeger betont: „Wir freuen uns über das lange Bestehen der Genossenschaft. Das ist etwas Besonderes und Verpflichtung für die Zukunft.“

Aufräumaktion

Vom 23. März bis zum 1. April läuft wieder die große Aktion „Hamburg räumt auf!“. Der gemeinsame Frühjahrsputz ist eine Aktion der Stadtreinigung Hamburg. Machen Sie mit! In Hamm und Rahlstedt hat es schon Tradition. Ein gutes Dutzend Buchdrucker-Mitglieder durchstößert – ausgestattet mit Handschuhen und Beuteln – das Grundstück rund um ihre Wohnanlage und befreit es von Müll und Unrat. Das wollen Sie in ihrem Stadtteil auch machen? Rufen Sie uns an, wir unterstützen die Aktion gerne mit einer Spende in Form von Kaffee und Kuchen für die Helfer.

Information unter Telefon 040 – 697081-0

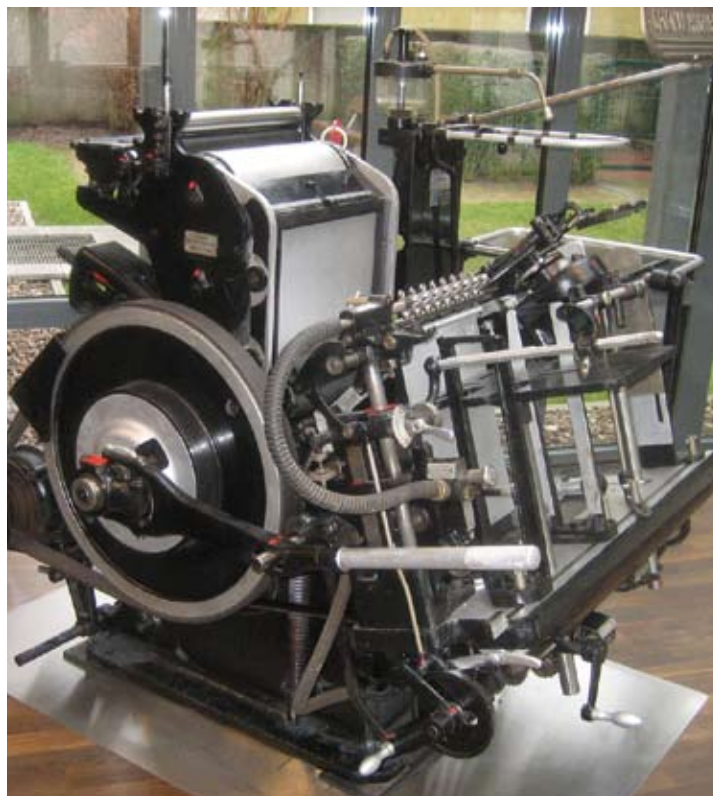
Service

Mitglieder der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG können für ihren Umzug einen unternehmenseigenen Kleintransporter leihen. Näheres erfahren Sie in der Vermietungsabteilung bei Martina Beyer und Christina Solf, **Telefon 040 – 697081-42/-44** und im Internet unter www.buchdrucker.de.

Ein echter Hingucker:**„Historische Druckmaschine in der Geschäftsstelle“**

■ Seit Herbst vergangenen Jahres kann man in der Geschäftsstelle eine historische Druckmaschine bewundern. Es handelt sich dabei um einen „Heidelberger Tiegel“ aus den 40er-Jahren. Die Baugenossenschaft der

Buchdrucker eG hat diese eindruckvolle Maschine erworben. Sie soll bei den Buchdruckern in Zukunft auch wieder drucken. Über den Termin für das feierliche Andrucken werden wir rechtzeitig informieren.

**Ausgelernt**

■ Oliver Behrend war der zweite Auszubildende der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG. Er hat seine Prüfung zum Immobilienkaufmann bestanden. Die Kollegen wünschen ihm einen erfolgreichen beruflichen Weg sowie Freude an der Arbeit.



Oliver Behrend

Foto: © Christoph Irrgang

Frisch Gedruckt

Haus.Hof.Straße – die besten Geschichten aus drei Schreibwettbewerben für Kinder und Jugendliche jetzt zum Nachlesen

■ Schön: Insgesamt 170 Kinder und Jugendliche beteiligten sich 2011 am 3. Schreibwettbewerb, gemeinsam veranstaltet von der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG und der Bücherhalle Barmbek. Nach „Ein Haus erzählt“ (2009) und „Mein Hof, der lebt“ (2010) hieß es 2011 „Eines Tages in meiner Straße“. Jetzt ist „Haus.Hof.Straße“ erschienen – ein buntes Kaleidoskop an Geschichten aus den drei Schreibwettbewerben. Leiter Joachim von Elsner von der Bücherhalle Barmbek ist von Anfang an als Gastgeber aus

Leidenschaft dabei: „Was gibt es Schöneres, als – im Laufe von drei Jahren – Hunderte von Geschichten zu lesen, die von Kindern und Jugendlichen geschrieben wurden?“

Ich freue mich sehr über das Ergebnis, hervorgegangen aus einer inspirierenden, wunderbaren Zusammenarbeit zwischen der Bücherhalle Barmbek und der Baugenossenschaft der Buchdrucker.“

Frank Seeger, Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, fand in den geschriebenen, gesungenen und gemalten Beiträgen zunächst vor allem ganz viel Freude am Umgang mit der Sprache. Die weitere Erkenntnis: „Wohnen

hat ganz viel mit Gefühl zu tun, denn in den Wohnungen leben Menschen, die lieben, streiten, sich versöhnen und lachen“. Dies wird in künftigen Planungen sicher noch mehr als bisher im Fokus stehen. Zur Jury gehörten neben Frank Seeger und Joachim von Elsner auch dessen Kollegin Anne Vowinkel von der Bücherhalle sowie die Hamburger Journalistin und Autorin Bärbel Wegner.

Erhältlich ist das 66 Seiten starke Buch mit vielen Illustrationen und Fotos gegen eine Spende von zwei Euro in der Bücherhalle Barm-

bek, Poppenhusenstraße 12 und in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, Steilshooper Straße 94.

Info •••

Susanne Kunstmann-Storm,
Telefon 697081-0



Erwin Ahrens

■ Nach beinahe 30 Jahren bei der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG geht Erwin Ahrens in den Ruhestand. Hilfsbereit und stets zur Stelle hat er viele Jahre Grundstücke in Schnelsen, Lokstedt, Barmbek, Steilshoop und Langenhorn betreut. Viele Mitglieder kennen ihn über Generationen hinweg und wissen seine ruhige hilfsbereite Art zu schätzen. Als gelernter Klempner war es ihm ein Vergnügen, hier und dort mit geschickten Handgriffen bei Problemen Abhilfe zu schaffen. Privat ist Erwin Ahrens eine sportliche Natur.

In ganz jungen Jahren war er als Geher für Deutschland unterwegs und viele Jahre ist er Marathon gelaufen. Heute sieht man ihn noch seine Runden um den Flughafen drehen. Aber auch passiv ist er in Sachen Sport unterwegs, HSV, Handball, Fußball oder Eishockey, Ahrens kennt sich aus und weiß Bescheid. Seit ein paar Jahren trifft man ihn auch im Theater und in Konzerten aller Couleur. Die Mitarbeiter der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG wünschen Erwin Ahrens einen schönen neuen Lebensabschnitt mit vielen angenehmen Erlebnissen.



Foto: © Christoph Irrgang

Zum
95.
Geburtstag

gratulieren wir
Erna Schwarz



„Auf eine Tasse Kaffee mit ...

... Joachim von Elsner“

„Bei den Buchdruckern herrscht eine besondere und angenehme Atmosphäre“ steht für Joachim von Elsner, den Leiter der Bücherhalle Barmbek fest. Das spüre er jedesmal, wenn er die Geschäftsstelle betrete. Gelegenheiten dazu gab es viele in den letzten Jahren. Ende Mai geht der Bibliothekar in den Ruhestand. Grund genug, auf eine Tasse Kaffee in der Bücherhalle vorbeizuschauen.

■ Die Baugenossenschaft der Buchdrucker eG hat zusammen mit der Bücherhalle Barmbek mehrere Projekte realisiert – unter anderem drei Schreibwettbewerbe und ein gemeinsamer Auftritt bei „Unser Tag“ im letzten Sommer.

Joachim von Elsner schwärmt geradezu von der Kooperation und dem kulturellen Engagement der Baugenossenschaft. Über sich selbst erzählt er eher knapp. Beinahe wäre er Lehrer geworden, schlug dann jedoch die Bibliothekslaufbahn ein. Dem Thema Bildung blieb er treu. Seine erste Stelle trat er in der Bücherhalle Harburg an. 1983 wurde ihm

die Leitung und der Aufbau der Bücherhalle Kirchdorf anvertraut, die als jüngste Filiale der Hamburger Bücherhallen am S-Bahnhof Wilhelmsburg entstand: „Eine ganz tolle Aufgabe!“ Nach

dem er die Bücherhalle auf der Elbinsel erfolgreich aufgebaut hatte, wechselte er 1990 nach Barmbek zur mit über 100 Jahren ältesten Hamburger Bücherhalle mit mehr als 4000 Nutzern.



Foto: © Lena Jürgensen

Von Elsner ist bis heute begeistert von Barmbek: „Der Stadtteil hat sich sehr verjüngt. Wir sehen viele Familien, Studenten und Berufsanfänger.“ Der Vielleser – „am liebsten Biografien und Zeitgeschichte“ – schätzt die Vernetzung vor Ort: „Das Museum der Arbeit, die Bücherhalle, die Zinnschmelze, der Platz um 'Trude' - wir haben hier eine regelrechte Kulturinsel!“ Die Kooperation mit der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG ist dabei für ihn etwas ganz Besonderes: „Die Buchdrucker mit ihrer Offenheit, ihrer Verankerung im Stadtteil und der Bereitschaft Kultur zu fördern werde ich in bester Erinnerung behalten. Unsere gemeinsamen Projekte haben mir viel Freude bereitet!“

Der 62jährige Joachim von Elsner mag die Stadt - sein Wohnsitz blieb dennoch während all der sehr engagierten Berufsjahre immer im südlichen Umland von Hamburg. Von Elsner hat sich fest vorgenommen, seinen baldigen Ruhestand ausgesprochen ruhig anzugehen. Ob das gelingt? Erst einmal möchte er ein paar Verwandte und Freunde besuchen, kündigt er an. Die wohnen allerdings über mehrere Kontinente verstreut ...

Buchtipps •••

Sibylle Berg (Hrsg.):

„Das war's dann wohl. Abschiedsbriefe von Männern“ –

für uns gelesen von Joachim von Elsner

Aus gegebenem Anlass – hier mein „Abschieds“-Lektüretipp: Erfolgsautorin Sibylle Berg hatte 2006 bereits ein Buch mit Abschiedsbriefen von Frauen herausgegeben und mit eigenen Texten ergänzt. 2008 folgte dann der Band „Abschiedsbriefe von Männern“ mit dem Titel „Das war's dann wohl!“ –Den lege ich Ihnen ans Herz, liebe Männer und Frauen! Ich habe großes Vergnügen

an der Auswahl der Briefe – und an dem Blick von Sibylle Berg auf uns Männer. Die Abschiedsbriefe im Buch sind voller Wahrheiten, hin und wieder auch voller Lügen. Immer aber kann man zwischen den Zeilen lesen. Männer trennen sich von Frauen und Freunden, von Autos und Aufsichtsratsposten, manchmal vom eigenen Leben. Unverblümete, intime Einsichten in die Gefühlswelten von Män-

nern mit Briefen von Leo Tolstoi, Edgar Allan Poe, Fernando Pessoa, Charles Baudelaire, Alain Delon, Wiglaf Droste, Karl Kraus, Moritz Rinke, Friedrich Dürrenmatt und vielen anderen mehr. – Soweit mein Buchtipp. Ihnen, liebe Buchdrucker-Mitglieder, wünsche ich Alles Gute und weiterhin viel Freude beim Lesen und mit der Barmbeker Bücherhalle!



Sibylle Berg (Hrsg.),
„Das war's dann wohl“.
Abschiedsbriefe von
Männern.
Goldmann Verlag,
Taschenbuch, 208 Seiten,
7,95 Euro.